

Der oben erwähnte Inhalt desselben war völlig unversehrt und es kann somit dem Aussteller bezeugt werden, daß solche Schränke dem Zwecke vollkommen entsprechen.

Versuche, welche mit den Bucher'schen Löschdosen von dem Fabrikanten aufgestellt wurden, ergaben bei dem Brande von Holz kein sicheres Resultat, wogegen der Versuch mit flüchtigen Oelen und Spiritus die Meinung befestigte, daß für solche, mit Wasser nicht löschbare Flüssigkeiten, so lange die betreffenden Räume noch verschlossen werden können, die Löschdosen Empfehlung verdienen. Der weitere Versuch: in wie weit die aus den Löschdosen entstehenden Dämpfe ein Verderben der in dem betreffenden Räume aufbewahrten Waaren oder sonstige Gegenstände veranlassen, war ebenfalls dem fraglichen Löschmittel günstig, indem Muster von gefärbten Seidenstoffen, Tabak, Kaffee, 2c. unter der Einwirkung der Löschdosen nur wenig gelitten hatten.

Leipzig, den 23. August 1865.

Die Prüfungs-Commission.

Aug. Aßmann, Stadtbaumeister aus Minden. Joh. Buhl, Turnlehrer aus Schwäb.-Gmünd. Degenring aus Eisenach. F. Dost, Baudirector und Commandant der Feuerwehr aus Leipzig. D. Faber, Zugführer der Turnercompagnie aus Leipzig. Franzmann, Feuerwehr-Commandant aus Pforzheim. F. Girlardone, Feuerwehr-Instructor aus Heidelberg. G. Gille, Mechanikus aus Quedlinburg. Gust. Goetz, Eisengießereibesitzer und Hauptmann der Rettungscompagnie aus Leipzig. Wilh. Grau, aus Coburg. Fr. Grossmann, Oberamtsbaumeister aus Neuenbürg. Ludw. Haupt, Commandant der freiwilligen Feuerwehr aus Celle. Leonhardt, Turnlehrer aus Leipzig. Rudolph, Stadtbaumeister aus Cassel. B. Schindler, Brandmeister aus Leipzig. Joh. Sollmann, Feuerwehr-Commandant aus Coburg. Voigt, Stadtbaumeister aus Guben. Weniger, Stadtbaurath aus Mühlhausen (Thüringen).